

Die 55 größten deutschen Familienunternehmen

STUTTGART | 09. JULI 2012

Aktuelles Ranking der 55 größten deutschen Familienunternehmen in Industrie und Handel nach ihrem Umsatz 2011. Berücksichtigt wurden reine Familienunternehmen sowie börsennotierte Unternehmen, die von einer Unternehmerfamilie kontrolliert werden (gemäß Definition DAXplus Family). Grundlage dieser Übersicht sind Aufstellungen in FAZ, DIE WELT und Süddeutsche Zeitung sowie Angaben der jeweiligen Unternehmen.

DIE 55 GRÖSSTEN DEUTSCHEN FAMILIENUNTERNEHMEN* 2011			
Rang	Unternehmen	Umsatz 2011 in Mrd. €	Mitarbeiter 2011
1	Volkswagen	159,3	502.000
2	BMW	68,8	100.300
3	Metro	66,7	288.000
4	Schwarz-Gruppe	63,0	315.000
5	Aldi Nord/Süd	60,1	250.000
6	Bosch	51,4	300.000
7	Schaeffler/Continental	41,2	237.800
8	Franz Haniel	27,4	57.800
9	Heraeus	26,2	13.300
10	Phoenix Pharmahandel	21,7	28.700
11	Marquard & Bahls	17,3	4.200
12	Fresenius	16,5	149.400
13	Henkel	15,6	47.300
14	Bertelsmann	15,3	100.600
15	Boehringer Ingelheim	13,2	44.100
16	HeidelbergCement	12,9	52.500
17	Alfred C. Toepfer	12,4	2.000
18	Otto	11,6	54.200
19	Tengelmann	10,5	80.300
20	Rethmann	10,3	46.600
21	Merck	10,3	40.700
22	Dr. August Oetker	10,0	26.200
23	Fresenius Medical Care	9,9	83.500
24	Würth	9,7	66.100
25	Helm	9,5	1.400
26	Maxingvest	9,2	30.300
27	Liebherr	8,3	35.300
28	Schlecker	7,4	50.000
29	Droege	7,3	72.400
30	Benteler	7,1	25.800

31	C&A Mode	6,8	36.000
32	DM-Drogerie Markt	6,2	39.100
33	Mahle	6,0	48.800
34	Freudenberg	6,0	37.000
35	Voith	5,6	40.700
36	Beiersdorf	5,6	17.700
37	Scholz	5,4	7.700
38	Knauf	5,2	24.500
39	Rossmann	5,1	33.000
40	Globus	5,0	28.000
41	DKV Euro Service	5,0	700
42	Wacker Chemie	4,9	17.200
43	B. Braun Melsungen	4,6	43.700
44	Hella	4,4	25.200
45	Dachser	4,3	21.000
46	Bauhaus	4,3	17.000
47	Tönnies	4,3	7.800
48	Knorr-Bremse	4,2	20.100
49	Brose	4,0	19.000
50	Schmolz + Bickenbach	3,9	10.300
51	Behr	3,7	17.400
52	Deichmann	3,6	32.500
53	Douglas	3,4	24.300
54	Theo Müller	3,4	16.000
55	Claas	3,3	9.100

Quelle: FAZ (14. Juli 2012), DIE WELT (18. Juni 2012), SÜDDEUTSCHE ZEITUNG (12./14./15. August 2011) sowie Berechnungen des IFF Institut für Familienunternehmen Stuttgart auf Basis der Unternehmensangaben. Für einzelne Unternehmen wie Enercon und Norma lagen zum Erhebungszeitpunkt keine Zahlen für 2011 vor. Nicht aufgeführt sind Celesio (gehört zu Haniel) und Porsche (gehört zu Volkswagen) | Zahlen gerundet | Stand: Juli 2012



IFF INSTITUT FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN

Das Stuttgarter Institut für Familienunternehmen e. V. (IFF) wurde Anfang 2011 auf Initiative der Seniorpartner der auf die Beratung von Familienunternehmen spezialisierten Kanzlei Binz & Partner, Stuttgart, gegründet. Aufgabe des IFF ist es, die Kultur der deutschen Familienunternehmen durch die wissenschaftliche Erforschung und Aufarbeitung ihrer familiären, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen zu fördern und der Öffentlichkeit die Bedeutung der Familienunternehmen für die deutsche Wirtschaft zu verdeutlichen. Vorsitzender des Kuratoriums ist Prof. Dr. Mark K. Binz, Vorsitzender des Vorstandes Dr. Götz Freudenberg. Weitere Informationen: www.institut-fuer-familienunternehmen.de

KONTAKT

IFF Institut für Familienunternehmen e. V.
Prof. Dr. Mark K. Binz, Vorsitzender des Kuratoriums

Rosshastr. 4
70597 Stuttgart
Deutschland

Telefon +49 (0)711 769 646 0
Telefax +49 (0)711 769 646 70

post@institut-fuer-familienunternehmen.de
www.institut-fuer-familienunternehmen.de